

X. Fürstliche Besuche.

Mit inniger Freude erfüllte es stets die Bewohner Großschönaus, wenn sie den geliebten Landesvater oder hohe Mitglieder der königlichen Familie bewillkommen durften. So z. B. 1823 den 23. Mai, wo Ihre Königl. Hoheit Prinz Friedrich August (nachmaliger König von Sachsen) in Großschönau weilten.

Am jetzigen Gasthof zum Stern war eine Ehrenpforte errichtet mit der Aufschrift: „Willkommen“ und „Lebe hoch,“ ebenso im Dorfe an der Lausurbrücke.

Hier wurde Ihre Königl. Hoheit von den Behörden feierlichst empfangen. Hochderselbe nahmen die Damastfabrik Christian David Wäntigs in Augenschein, besuchten den Hutberg und reisten alsdann wieder zurück nach Jittau. Der ganze Ort Großschönau war überaus reich geschmückt.

1829 den 19. Oktober kamen Se. Majestät der König Anton von Sachsen nebst Gefolge nach Großschönau. Höchstderselbe wurde mit großer Feierlichkeit empfangen.

Se. Majestät König Anton schenkten bei dem Besuch der Christian David Wäntig'schen Damastfabrik der Fabrik 50 Stück Dukaten, wie auch dem Chef der Firma Ch. D. Wäntig einen goldenen mit Diamanten besetzten Ring.

Am Abend des frohen Tages wurde auf dem Hutberg ein prachtvolles Feuerwerk abgebrannt und viele Häuser waren illuminiert, vor allen das Chr. Dav. Wäntig'sche und Joh. Gottfried Häbler'sche, letzteres mit 500 Lampen.